

Autor/Redaktion: Andreas Stumpfner // Bilder: Hersteller, Archiv

Top Ten



Die IFA ist zweifellos eine der bedeutendsten Leitmesen für die Konsumelektronik. Was in Berlin vorgestellt wird, wird oft wenig später ein Mega-Verkaufsschlager. Gemeinsam mit Miss IFA, dem schönen Gesicht der Messe, haben wir für Sie die zehn Top-Trends der diesjährigen Novitätenschau aufgespürt.

Olé, olé, olé, OLED!

Obes in den Messehallen unterm Funkturm zu stadionartigen Fan-Gesängen reichen sollte, war bis Redaktionsschluss zwar nicht bekannt. Fest steht jedoch: Die Technologie der organischen Leuchtdioden gilt als großer Hoffnungsträger für die nach bahnbrechenden Innovationen gierende TV-Industrie. Die koreanischen Kampfahne Samsung und LG liefern sich deshalb seit Monaten einen Wettlauf um die schnellere Markteinführung und setzen alles daran, um in Berlin mit mehr als den Prototypen vom Jahresbeginn massiv Präsenz zu zeigen. Versprochen wird brillante, bisher nie dagewesene Bildqualität – und das bei nur wenigen Millimetern Bautiefe.

Ergo: Neue Bildtechnologien wie OLED, Quad Full HD (4K) oder Ultra High Definition sind das große Zukunfts- und Faszinationsthema der IFA 2012 – und damit glasklar unser IFA-Trend Nummer eins.



Die 10 größten IFA-Trends

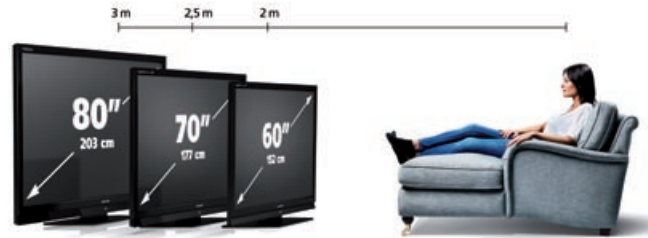


Gut vernetzt im Auto

Was in Wohnzimmer und Büro zur Gewohnheit wird, will auch im Auto keiner mehr missen. So werden UMTS, WLAN und Konnektivitäten aller Art bei immer mehr PKWs im Autoradio oder Musiksystem integriert.

Technik für die Sinne

Technische Neuerungen hin oder her: Ein ewiger IFA-Trend ist zweifellos das Thema Design. Elegant, modern, schnittig – nennen Sie es, wie Sie mögen. Aber Technik muss schließlich auch was fürs Auge sein. Und das Schöne: Edler Look ist heute nicht mehr nur Luxusgütern wie dem neuen *Loewe Individual* (Bild) vorbehalten.



Es geht noch größer

Allen voran hat sich Sharp als Anbieter riesiger Bild diagonalen einen Namen gemacht. Flat-TVs mit bis zu zwei Metern Bild haben aber mittlerweile nicht mehr nur die Japaner auf ihrer Agenda. Inzwischen sind sogar 90 Zoll (2,30 m) fürs Wohnzimmer kein Ding der Unmöglichkeit mehr.



Mobil fernsehen

Es gibt mittlerweile viele Wege, um die persönlichen Lieblingssender auch unterwegs zu empfangen. Einige pfiffige neue wie die Lösung *@TV plus* von Belkin (Check auf Seite 102) werden auf der IFA vorgestellt. Fernsehen ist damit heute so mobil wie noch nie.



Musik ohne Kabel

Docking-Stationen liegen im Trend. Auf der IFA gehen Hersteller wie Philips mit dem *Fidelio AW3000* noch einen Schritt weiter und zeigen Lautsprecher, die gleichzeitig als kabellose Musikempfänger fungieren. Elegant, klangvoll und kompakt.



Second Screen...

... heißt übersetzt „zweiter Bildschirm“ und steht für die Smartphones, Tablets oder Notebooks, die in immer mehr Wohnzimmern parallel zum TV in Betrieb sind. Auf diesem Weg wachsen das „lineare“ Fernsehen und Web-Inhalte immer mehr zusammen.



Connected Home...

...ist nicht nur der Name eines Zeitschriftenablegers der *video*, sondern auch der Oberbegriff für einen absoluten Megatrend: Heimvernetzung für Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte und -technik. Die beste Nachricht: Auf- und Nachrüstungen werden immer einfacher und bezahlbarer.



Smart TV

Dieser Fachterminus steht mittlerweile für alles, was über den Netzwerk- oder WLAN-Anschluss auf den Fernseher gelangt: Web-Inhalte und Daten aus dem Heimnetzwerk. Außerdem sind die neuesten Flat-TVs dann besonders smart, wenn man sie mit Sprache steuern, per App bedienen oder über sie via Kamera videofonieren kann.



Kleider machen Technik

„Wearable Technologies“ – so lautet die englische Bezeichnung für einen neuen Clou: Kleidungsstücke oder modische Accessoires, die mehr können. Uhren, die Facebook-Nachrichten und SMS empfangen, heizbare Socken, Sonnenbrillen mit integrierten Lautsprechern, bis hin zu Sensoren, die in der Jackentasche Ihre Gesundheit überwachen – beinahe alles scheint möglich.